

Beilage XI.

**Mitglieder und Cancellai-Beamten des Moskowischen Ev.-
Luth. Consistorii und der Reformirten Sitzung. *)****Präsidenten.**

Erich Reinholm, Dr. med. et chirurg. Staatsrath zc., geb. 1771 zu Fredrikshamm, vom 8. Nov. 1833 bis zum 16. Juni 1837.

Friedrich Ferdinand Neuß, Dr. med. Staatsrath zc., geb. 1779 zu Tübingen, vom 19. Febr. 1838 bis zum 15. Juli 1839.

Heinrich v. Schröder, Staatsrath zc., geboren 1776, vom 21. Aug. 1839 bis zum 26. Mai 1843.

Heinrich Ludwig Friedrich Johann v. Blumenthal, Dr. med. Geheimrath zc., geb. den 12. März 1804 zu Hasenpoth, Kurland, vom 26. Mai 1843 bis zum 27. Sept. 1868. **)

*) Die nachstehenden kurzen Angaben sind zumeist dem ausführlicheren „Chronologischen Verzeichnisse“ (S. II. 159.) von R. G. Hasselblatt entnommen. — Alle Präsidenten wurden auf ihre Bitte entlassen.

**) Wir sehen von den medicinischen Schriften B.'s ab u. führen die übrigen, die hauptsächlich theologischen Inhalts sind, an:

Biblischer Erbauungs-Spiegel. Msk., 1833. — Die Rückkehr der Seele zu Gott. Msk., 1833. — In den Dorpatischen Evangelischen Blättern, herausg. vom Prof. Dr. Friedr. Busch, erschienen: 1833. No. 2. Die Allgenugsamkeit des göttl. Wortes. Rede bei der feierl. Eröffnung der Sections-Bibelgesellschaft zu Charkow, am 28. Mai 1831, gehalten von dem Secrétaire derselben zc. No. 6. u. 7. Ueber Mysticismus. Mit besond. Bezugnahme auf Dr. J. C. A. Heinroths Geschichte u. Kritik des Mysticismus zc. Nr. 19. Der Mensch ist von Natur leichtgläubig. 1834. No. 15. 16. u. 17. Einwurf eines nach Wahrheit ringenden Zweiflers in Briefen beantwortet. 1836. No. 10. Consistorialrath Rosenstrauch's in Charkow seliger Heimgang. No. 29. Johannes Ambrosius Rosenstrauch. 1838. Der Wanderer u. das Nebelbild. (Gedicht.) — Ein Wort liebevoller Erwiderung an Hn. Pfr. Chr. Heinr. D. Girgensohn auf seine in die Dorpater Jahrbücher (Bd. 3. Heft 4, Jahrg. 1834) eingelegte Beurtheilung der Dorpatischen Evangelischen Blätter. St. Ptersb., 1835. — Geschichte der Kirche Rußlands von Philaret weil. Erzbischof von Tschernigow. I. Thl. nebst einer Erläuterung des Gottesdienstes der morgenl. Kirche nach seiner symbol. Bedeutung. II. Thl.

Daniel v. Schumacher, Wirkl. Staatsrath 2c., geboren am 4. Jan. 1819 zu Tamastehus, Finnland, vom 27. Sept. 1868 bis zum 7. Dec. 1870.

Julius Huber, Hofrath 2c., geboren den 20. Oct. 1825 zu Saratow (Sohn des weil. Gen.=Sup.), vom 17. Dec. 1870 bis zum 4. Mai 1873.

Friedrich v. Milhausen, Dr. des Staatsrechts 2c., geboren den 7. Jan. 1820 in Moskau, seit dem 23. Sept. 1873.

Vice-Präsidenten, zugleich General-Superintendenten.

Johann Samuel Huber, vom Mai 1834 (introducirt am 2. Sept. in der St. Michaelis-Kirche) bis zu seinem am 30. Jan. 1858 erfolgten Tode. War geboren in Hochberg im Großherzogthum Baden den 20. Dec. u. St. 1778; hat von 1792 bis 1802 auf verschiedenen Schulen des Großherzogthums Baden Humaniora, alte u. neue Sprachen, Philosophie u. Theologie u. von 1805 bis 1807 in Halle Theologie studirt u. ist hier zugleich Oberlehrer am Waisenhaus gewesen; 1807 zu Basel ordinirt; von 1807 bis 1820 Pastor zu Katharinenstadt (Gouv. Saratow, jetzt Samara). Vom 22. Sept. 1820 bis zum 23. Oct. 1822 Pastor zu Ustsolicha (Gouv. Saratow); am 23. Oct. 1822 als Geistlicher Beisitzer des Saratowschen Ev. Consistorii u. Pastor der Ev. Gemeinde zu Saratow bestätigt; 1819 zum Senior u. 1833 zum Consistorialrath ernannt. Einiges zur Charakteristik Huber's giebt: (Fridolin Schoultz), Erinnerungen an drei Jubelfeste. Ppz. 1857 mit 4 Holzschnitten. Einen Auszug aus dem Abschnitte über H. brachten die Mittheilungen u. Nachrichten. Bd. 14. Neue Folge Bd. 5 Heft 5. *)

Carl Heinrich Wilhelm von Dieckhoff, vom 19. Febr.

nebst dem Russischen Catechismus. Ins Deutsche übersetzt. Fr. a./M., 1872. — Herbst-Blumen. Msk. 1873. (Gedichte). — Handbuch zum Studium der christlichen, orthodox-dogmatischen Theologie von Dr. Theol. Macarius, Erzbischof von Litthauen. Ins Deutsche übersetzt. Msk. 1875. — Lieder-Kranz. Der Freundschaft gewidmet 2c. Msk. 1876.

*) Von Huber erschien gedruckt die Leichenrede, die er am Beerdigungstage Kohlreiff's sen. hielt in: Die letzte Rede 2c. f. S. 476.

(introducirt den 30. März, S. Quasimodogeniti.) 1858 bis zu seinem Tode. S. unter den Predigern der N. G.

Gustav Wilhelm Johannes Carlblom, Dr. theol., vom 29. Nov. 1863 bis zu seinem Tode, den 22. Sept. 1875. War geboren den 10. Dec. 1820 zu St. Matthä in Ehstland, wo sein Vater Prediger war; hat von 1838 bis 1843 Philologie u. Theologie zu Dorpat studirt; ward am 12. Jan. 1847 in Petersburg ordinirt u. war bis zum April 1852 Pastor der Kolonialgemeinde Arcis in Bessarabien; hierauf von 1852 bis 1863 Pastor der Landpfarre Roddafer in Livland; für das Triennium von 1860 bis 1863 zugleich Geistliches Mitglied (Ober-Consistorialrath) des Ev.-Luth. Gen.-Consistoriums. Inhaber des Kreuzes u. der Medaille zur Erinnerung an die Kriegsjahre 1853 — 1856, des gold. Prediger-Brustkreuzes (1863), des St. Annen-Ordens 2. Cl. (1866), des St. Annen-Ordens 2. Cl. mit der Kaiserlichen Krone (1869), des St. Vladimir-Ordens 3. Cl. (1872) u. des St. Stanislaus-Ordens 1. Cl. (1875). Näheres über Carlblom u. seine literarischen Arbeiten giebt der Nekrolog in den Mittheilungen und Nachrichten 1876. Febr.-Heft; wieder abgedruckt in: Zur Erinnerung an den weil. Gen. Sup. f. S 357.

August Johann Fürgenssen, seit dem 26. Nov. 1875. Ist geboren den 8. Sept. 1830 zu Riga, studirte in Dorpat von 1850 bis 1853, grad. Stud., wurde am 8. Apr. 1857 zu Peterhof ordinirt, war Pastor der Gemeinde daselbst bis zum 1. Mai 1859 und alsdann vom 5. Juli 1859 bis zum 26. Nov. 1875 Pastor von Charkow. Inhaber des gold. Prediger-Brustkreuzes (1867). Am 29. Aug. 1875 zum Ober-Consistorialrath ernannt.

Weltliche Beisitzer.

Friedrich Ferdinand Neuß, Staatsrath zc., vom 8. Nov. 1833 bis zum 19. Febr. 1838, wo er Präsident wurde.

Johann Friedrich Daniel Rüster, Dr. juris., Collegienrath zc., geb. den 2. Mai 1772 zu Oldendorff im Braunschweigischen, vom 9. Juli 1838 bis zu seinem am 28. März 1849 erfolgten Tode.

August v. Midwitz, Arzt, Collegienrath zc., geb. den 5. Oct.

1800 zu Leal in Ehstland, vom 14. Mai 1849 bis zu seinem am 16. Juli 1854 erfolgten Tode.

Ferdinand Johann Gronica, Hofrath zc., geb. den 17. Oct. 1812 zu Riga, vom 16. Sept. 1854 bis zum 16. März 1855, wo er zum Secretair des Ev.-Luth. Gen. Consistorii ernannt wurde.

Adolph Erhardt, Dr. med. Collegienrath zc., geb. ? zu Karlsruhe, vom 31. Mai 1855 bis zum 11. Mai 1864, an welchem Datum er auf seine Bitte entlassen wurde.

Alexander Eduard Diedrich Luther, Cand. juris., Collegienassessor zc., geb. den 1. Juni 1825 in Reval, vom 11. Mai 1864 bis zum 11. Apr. 1866, wo er seiner Bitte gemäß entlassen wurde. Gegenwärtig beeidigter Advocat.

Robert von Knobloch, Dr. med. Staatsrath zc., geb. den 18. Jan. 1814 zu Reval, seit dem 28. Mai 1866.

Geistliche Beisitzer.

Kohlreiff, f. Prediger der A. G., vom Dec. 1833 *) bis zu seinem Tode.

Göring, f. Prediger der R. G., vom 30. Dec. 1837 bis zum 8. Febr. 1842, wo er auf seine Bitte den Abschied erhielt.

Dittrich, f. Prediger der A. G., vom 18. März 1842 bis zu seinem Tode.

Stahl, f. Prediger der A. G., vom 7. Mai 1858 bis zu seinem Tode.

Fechner, f. Prediger der A. G., seit dem 10. Aug. 1867.

Secretäre.

Hermann v. Midwitz, geb. zu Wesenberg in Ehstland, stellvertretend vom 29. März 1834 bis zu seinem am 16. April 1836 erfolgten Tode.

Alexander Gustav Linde, Titulärrath, geb. 1811 in Kurland, vom 26. Juli 1837 bis zum 12. April 1847, wo er auf seine Bitte entlassen wurde.

*) Der betreffende Befehl des Gen.-Conf. vom 28. Dec. 1833 nennt das Datum der ministeriellen Predloschenie nicht.

Gronicka, f. Beisitzer, vom 23. Mai 1847 bis zum 16. Sept. 1854.

Luther, f. Beisitzer, vom 20. Oct. 1854 bis zum 22. März 1861.

Robert Gustav Hasselblatt, Cand. juris., Hofrath u., geb. den 25. Jan. 1823 zu Maholm in Ehstland, seit dem 22. März. 1861.

Notäre und Uebersetzer.

Friedrich Knobloch, stellvertretender Notär vom 5. Jan. 1834 bis zum 14. Febr. 1835, Notär vom 14. Febr. 1835 bis zum 14. Apr. 1836.

Johann Trippel, Collegiensecretär, — stellvertretend vom 14. Apr. 1836 —, vom 22. Juni 1840 bis zum 27. Apr. 1851, wo er auf seine Bitte entlassen wurde.

Luther, f. Secretäre, vom 21. Juni 1851 bis zum 20. Oct. 1854.

Michael Krook, Collegien-Offessor, geb. den 10. Febr. 1824 zu Moskau, vom 2. Dec. 1854 bis zum 12. Juli 1872, wo er auf seine Bitte entlassen wurde.

Eduard Gustav Hasselblatt, Cand. juris., Collegien-Secretär, geb. d. 4. Sept. 1847 zu Karusen in Ehstland, seit dem 1. Sept. 1872.

Außer den obengenannten Weltlichen Mitgliedern und Cancellie-Beamten speciell für die Reformirte Sitzung:

Weltliche Beisitzer.

August Prêtre, Kaufmann, vom 2. Aug. 1834 bis zu seinem am 25. Apr. 1836 erfolgten Tode.

Samuel Perret, Kaufmann, vom 28. Jan. bis zu seinem am 12. Dec. 1837 erfolgten Tode.

Karl Beckers, Kaufmann, vom 26. Nov. 1838 bis zum 3. Febr. 1861, wo er seiner Bitte gemäß entlassen wurde.

Robert William Zimmermann, Titulär-rath, Vorsteher einer Knaben-Erziehungs-Anstalt, vom 14. Aug. 1861 bis zum 9. Juni 1865, wo er auf seine Bitte entlassen wurde.

Robert Julius Spies, Kaufmann, Erbl. Ehrenbürger, vom 20. Oct. 1865 bis zum 1. Nov. 1873, auf seine Bitte entlassen.

Eduard Seligson, Dr. med., seit dem 5. Apr. 1874.

Geistliche Beisitzer.

Jean Alexandre Francois Mayor, vom 2. August 1834 bis zu seinem am 27. Febr. 1837 erfolgten Tode.

George Louis Schor, vom 10. Nov. 1839 bis zum 15. Mai 1845, wo er auf seine Bitte entlassen wurde.

Paul Heinrich Naef, seit dem 13. Nov. 1846. S. die Prediger der R. G.

Die Locale des Mosk. Ev.-Luth. Consistoriums lagen — so viele ihrer zu ermitteln waren —:

1834. „Pjatnizkaja, Kusnezskaja Straße, Haus der Majorin Sagraeschskoi sub No. 417, gegenwärtig dem Flotten-Lieutenant Baschmakow gehörig.“ (Bericht vom 14. Febr. 1834 an das Gen.=Conf.)

1841. Maly Charitonjewskij Pereulok im jetzigen Hause Jewreinowoi Nr. 43.

1845. Pokrowka, Maly Uspensky Pereulok, Haus Hoffmann. Letztere zwei Angaben nach Mittheilungen des Hn. Moritz Arlt.

1851. Haus der Reformirten Kirche.

1866. Symonjatniki, Haus v. Meyer, später Polissadowoi.

1875. seit dem 1. Sept. Lesfortowskaja Tschast, 6. Quartal, Spiridow Pereulok, Haus Rohde.

Beilage XII.

Evangelischer Missions-Verein.

Von Pastor Paul Everth.

Die ersten Anfänge einer Thätigkeit auf dem Gebiete der Mission in Moskau werden von dem P. prim. zu St. Michael N. S. Dittrich ausgegangen sein, welcher, wie es scheint, vom